

Honigsüß summt und flirrt es

PREMIERE Das Fränkische Theater Maßbach zeigt „Die Biene Maja und ihre Abenteuer“ in einer Bearbeitung von Sophie Linnenbaum und Thomas Klischke.

VON UNSERER MITARBEITERIN TANJA KAUFMANN

Maßbach – In einem unbekanntem Land vor gar nicht allzu langer Zeit schrieb sich ein deutscher Schriftsteller seine Kindheitseindrücke von der naturliebenden Seele, die fortan als „Die Biene Maja und ihre Abenteuer“ zu Weltruhm gelangten. In 41 Sprachen wurden die Erlebnisse der aufgeweckten kleinen Biene übersetzt, die nach ihrer leichtsinnigen Flucht aus dem Bienenstock mit sämtlichen Insekten in Wald und Flur Bekanntheit macht.

Auf Waldemar Bonsels' Buch von 1912 folgt 1975 die weltbekannte Fernsehserie, auch diverse Theaterbearbeitungen widmeten sich bereits der Geschichte, im letzten Jahr gar ein Musical. Das große Krabbeln am Bredenbeker Teich wird nun auch am Fränkischen Theater Schloss Maßbach in einer neuen Bearbeitung auf die Bühne gebracht.

Sophie Linnenbaum, 21, und Thomas Klischke scheinen ein eigenes Lieblingsbuch ihrer Kindheit für ihr Stück aufgegriffen zu haben, so liebevoll und detailreich widmen sie sich dem honigsüßen Stoff. Es summt und flirrt im Bienenstock: Hornissen-Rocker und tänzelnde Drohnen, melancholische Libellen und mondäne Spinnendiven, so ein kleines Bienengör (Mirja Radovic als Maja erstmals am Fränkischen Theater) hat viel zu bewältigen an ihren ersten Lebenstagen.



Auf der Maßbacher Freilichtbühne wird das von Sophie Linnenbaum und Regisseur Thomas Klischke verfasste Kinderstück „Die Biene Maja - Abenteuer im Schlosspark“ gespielt.

Foto: Sebastian Worch

Wie im Original ist es eine fettenreiche Darstellung, die zwischen lehrreichem Einblick in die Natur mit bunter Fantasie spielt – in traumhaftem Bühnenbild (Melanie Alsdorf und Peter Picciani) und raffinierten Kostümen (Daniela Zepper). Mit leichter Hand inszeniert Thomas Klischke das Kinderstück, das jedem Erwachsenen ein beglücktes Schmunzeln abringen wird. Cassandra, Thekla, Schnuck und Puck kehren aus der Kindheit zurück, begleitet vom rund 60 Jahre jüngeren Wil-

li (der wurde der kleinen Maja nämlich erst in den späteren Film- und Comicfassungen zur Seite gestellt), mit dem der 25-jährige Philipp Locher in Maßbach sein Debüt gibt. Dazu thront die Bienenkönigin Helene, der Schauspielerin Susanne Pfeiffer wie auf die Wespentaille geschneidert, über den Drohnen auf dem majestätischen Geländer der Maßbacher Schlosstreppe, ein überragender Jens Eulenberger durchlebt emsig mehrere chitingepanzerte Metamorphosen und Stefan Krischke

mutiert charmant zu Schweißfliege und Mistkäfer. Ein tierisches Vergnügen.

